



Leistungsverzeichnis

► Projekt-Daten

Projektnummer 22-016
Projektbezeichnung Energetische Sanierung Doppelturhalle Finsterwalde

► LV-Daten

LV-Nummer Los 13
LV-Bezeichnung Innendämmung - Innenputz

► Abgabeort

Name
Straße
Ort
Angebotseröffnung

► Auftraggeber

Name Stadt Finsterwalde
Straße Schlossstrasse 7/8
Ort 0323803238 Finsterwalde

in EUR

Summe
Nachlass % Aufschlag / Nachlass

Gesamtsumme netto
Umsatzsteuer % Umsatzsteuer

Gesamtsumme brutto

....., am

.....
Unterschrift + Stempel

Inhalt

1 Baustelleneinrichtung.....	11
2 Vorbereitung Innendämmung / Putz.....	14
3 Putzarbeiten Innen.....	17
4 Dämmplatten Innendämmung.....	20
5 Dämmung DG.....	25
6 Anschlussprofile, Zubehör.....	27
7 sonstiges.....	28

Leistungsverzeichnis

Währung in EUR

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
Vorbemerkungen					
Vorbemerkungen Baubeschreibung					
Bauherr: Stadt Finsterwalde Schloßstraße 7/8 03238 Finsterwalde					
Projekt: Doppelturnhalle Finsterwalde, Energetische/ Barrierefreie Sanierung Projektadresse: Doppelturnhalle Finsterwalde, August-Bebel-Str. 18, 03238 Finsterwalde					
ALLGEMEINE ANGABEN: Es handelt sich um ein 4-geschossigen Klinkerbau mit Teilunterkellerung im Haupttrakt. Das Bauwerk ist etwa 39 m lang und 14 m breit. Ausgehend von Oberkante Gelände bis Oberkante First kann die Bauwerkshöhe mit etwa 23 m angegeben werden. Im Gebäude sind im EG und 1. OG zwei Turnhallen übereinander angeordnet. Aufgrund der Turnhallenhöhen von ca. 6 und 8 m sind die giebelseitigen Bereiche von Umkleiden, Geräteräumen usw. durch jeweils ein zusätzliches Zwischengeschoss gegliedert. Die Planung umfasst die energetische Sanierung sowie die barrierefreie Erschließung des gesamten Gebäudes einschließlich der Ergänzung eines Aufzuges, die Neuordnung der Sanitär- und Umkleidebereiche in allen Geschossen des östlichen Gebäudebereichs (Haupttrakt), die Anordnung der erforderlichen Technikflächen sowie die Abgrenzung der Bereiche für Sport- und Lagerflächen in den Hallen und im westlichen Gebäudeteil (Nebentrakt). Die Doppelturnhalle wird derzeit mit Erdgas versorgt. Mit der Sanierung des Gebäudes wird diese an das Fernwärmenetz angeschlossen. Zunächst erfolgt die Entkernung mit Beseitigung alter Technik. Das Dach wird neu gedeckt und die Klinker-Fassade gereinigt, wobei Fenster zum Teil und Türen erneuert werden. Im Innenbereich werden neue Wände mittels Trockenbau errichtet und das Raumkonzept neu umgesetzt. Die technischen Einrichtungen werden komplett erneuert. Die Turnhalle erhält einen Sportboden, andere Räume werden gefliest bzw. mit Linoleum ausgelegt.					
GEGEBENHEITEN BAUSTELLE: Die Doppelturnhalle befindet sich in der August-Bebel-Straße und gehört zur Grundschule Stadtmitte der Sängerstadt Finsterwalde. Die Baustellenzufahrt erfolgt über die Feuerwehrezufahrt von der August-Bebel-Straße aus. Im Bereich Feuerwehrezufahrt dürfen keine Baustoffe und Kraftfahrzeuge abgestellt werden.					
DENKMALSCHUTZ: Die Doppelturnhalle ist ein Einzeldenkmal und wurde 1928 eingeweiht. Sie stellt auf Grund ihrer Bauform wie auch ihrer vielen bauzeitlichen Details eine Besonderheit im Land Brandenburg dar. Neben der markanten expressionistischen 20er Jahre Gestaltung des Äußeren sind auch im Inneren die originalen Gestaltungselemente, wie beispielsweise Türen, Fenster, Sportgeräte und Wandverkleidungen fast vollständig erhalten und bilden einen wesentlichen Denkmalwert des Gebäudes.					
KONSTRUKTION: Außenwände: Ziegelmauerwerk Fenster/Türen: Unsanierete Bereiche: zweiflügelige Holzkastenfenster bzw. Einfachfenster, Außentüren aus Holz. Geschossdecken: Stahlbetonrippendecken, Rippenabstand und -Höhe in Abhängigkeit der Stützweite. Oberseitig mineralischer Estrich, auch mehrlagig, teilw. Steinholzestrich. Unterseitig Deckenputz mit Leisten und Schilfrohr als Putzträger. Decke Abstellraum zwischen EG/1. ZG und OG/2. ZG Holzbalkendecke. Decken der Emporen: Stahlbetonplatten Decken Galeriebereiche: Stahlträger mit aufliegenden Hohlblechen Decke obere Halle zum Dachgeschoss: Unterseite Brettschalung geputzt, Holzkonstruktion mit gebogenen Bindern. Zwischen den Bindern liegt ein Korkdämmstoff und eine Mineralwolldämmung mit insg. 8cm Dicke, darauf eine Bitumenpappe.					

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	----------	-------	---------	---------------	--------------

GEPLANTE SANIERUNGSMASSNAHMEN:

Außenwände:

- Trockenlegung der Grundmauern
- Fassade reinigen und Fehlstellen ausbessern
- wärmeschutztechnische Aufbesserung durch Innendämmung
- Fenster nach historischem Vorbild erneuern, Blechabdeckung, Zeitzeugenfenster belassen
- Außentüren nach historischem Vorbild erneuern

Innenwände und Türen:

- Abbrucharbeiten / Entrümpelung
- Neue Wände zumeist Trockenbau als Installationswände / Vorsatzschalen
- Wandbekleidungen Fliesen / Putz
- Aufarbeitung der Bestands Türen, z.T. neue Türen

Decken und Fußböden:

- brandschutztechn. Ertüchtigung der Bestandsdecken gemäß den Anforderungen des baulichen Brandschutzes
- Decke über KG Dämmung zw. den Rippen, Zustand Rippendecke kontrollieren, Sperr- und Dämmschichten / Estrich / Fliesen
- Geschossdecken: Zustand Rippendecken kontrollieren, Ertüchtigung Brandschutz von unten / Unterdecken / Aufbringen von Estrich / Linoleum / Fliesen

Hallen:

- Auslagerung der Sportgeräte
- neuer Fußbodenaufbau mit Dämmung / Fußbodenheizung / flächenelastischer Sportboden mit

Linoleum

Umkleide / Sanitärbereiche

- neuer Fußbodenaufbau (Fußbodenheizung, Estrich, Fliesen bzw. Linoleum,) und

Trennwänden aus

Trockenbau

- Unterdecken gemäß Brandschutzanforderungen
- Stirnseitige Prallwände und herstellen von Ballwurfsicherheit

Dachboden

- Ertüchtigung Dachtragwerk
- Dämmung der Deckenebene / Gewölbedecke
- Laufbohlen oberhalb der Deckenbalken im Dachgeschoss nur an ausgewählten Stellen

Dach

- Neueindeckung der Dachfläche

Historische Sportgeräte

- Aufarbeitung und Wiedereinbau der historischen Sportgeräte und Wandverkleidung

WC-Trennwände

- Aufarbeitung und Wiederverwendung der hist. WC-Trennwände

Außenanlagen

- Zugang zum Gebäude barrierefrei herrichten. Errichtung einer neuen Toranlage nach hist. Vorbild.

Lagerflächen in Abstimmung mit der Bauleitung - eingeschränkte Platzverhältnisse

Vertragsgrundlage: VOB in aktueller gültiger Fassung

Hinweis zur Baustelleneinrichtung

Hinweis BE:

Die zentrale Baustelleneinrichtung, wie Einhausung, Strom, Wasser und Toiletten werden durch ein extra Gewerk zur Verfügung gestellt.

Hier werden nur einzelne Leistungen ergänzt.

Besondere Vertragsbedingungen

1. Baustrom/ Bauwasser:

Für Baustrom und Bauwasser werden vom Auftraggeber - siehe Formblatt 214 - der Bruttoabrechnungssumme in der Schlußrechnung in Abzug gebracht.

2. Der Auftragnehmer unterhält seine eigene Baustelleneinrichtung Flächennutzungen ausschließlich nach Abstimmung mit der Bauleitung.

3. Bauwesenversicherung:

Für das Bauvorhaben wird vom Auftraggeber eine Bauwesenversicherung abgeschlossen. Der Prämienanteil in Höhe von - siehe Formblatt 214 -, der Bruttoabrechnungssumme wird in der Schlußrechnung in Abzug gebracht.

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	----------	---------------	---------------	--------------

4. Dokumentation:

Folgende Dokumentationen sind geschuldete Leistung und vor der Abnahme
1 x in Papierform und 1 x Digital beizubringen :

- Prüfzeugnisse/ Prüfberichte und Zulassungen für eingesetzte Materialien
- Lieferscheine, Qualitätsnachweise für eingesetzte Materialien
- Fachunternehmer- und Fachbauleitererklärungen,
- Konformitätserklärungen

Bautages- und Arbeitsberichte sind arbeitstäglich zu führen und mindestens wöchentlich der Bauleitung des Auftraggebers zu übergeben.

5. anfallende Regiestunden sind vorab bei der Bauleitung anzumelden und spätestens nach 6 Wochen abzurechnen. Später eingereichte Regieberichte finden kein Recht auf Anerkennung

6. Die Teilnahme an den Bauberatungen ist während der Ausführungszeit wöchentlich durch einen fachlich kompetenten und deutschsprachigen Vertreter abzusichern.

Hinweis Innendämmung / Putzarbeiten

1. Ausführung der Bauleistung

1.1 Auszuführende Leistungen:

Durch den Auftragnehmer für das Los Innendämmung / Putzarbeiten sind die eigene Baustelleneinrichtung, Gerüstarbeiten-Innen (Rollgerüst), Innendämmung und Putzarbeiten innen, der Inhalt des Leistungsverzeichnisses.

1.2. Ausgeführte Leistungen

Der Unternehmer hat die Vorleistungen durch das vorangegangene Gewerk sorgfältig zu prüfen. Außerplanmäßige Abweichungen sind vor Ausführungsbeginn der örtlichen Bauüberwachung anzuzeigen.

1.3 Gleichzeitig laufende Bauarbeiten

Zur Durchführung der wesentlichen Leistungen im Baufeld sind der Auftragnehmer sowie seine vertraglich gebundenen Nachauftragnehmer tätig. In enger Abstimmung der örtlichen Bauüberwachung und Fachbauleitung der Gewerke TGA sind die Leistungen der Gewerke Elt und HLS im Ablauf zu integrieren. Weitere Gewerke in Abstimmung der örtlichen Bauüberwachung.

1.4 Zugänge und Zufahrten,

Die Zufahrt zum Lagerplatz der Baustelle ist eine Feuerwehrezufahrt und ist immer frei zu halten!

Es steht eine Zufahrt in das Gelände als Baustellenzufahrt zur Verfügung.

Die Hauptzufahrt erfolgt über die August-Bebel-Straße in den Innenhof.

Andere Zuwegungen, als die angegebenen, stehen nicht zur Verfügung.

Die teilweise engen Befahrungsverhältnisse im Torbereich sind zu beachten! (siehe Lageplan).

1.5 Anschlussmöglichkeiten an Ver- und Entsorgungsleitungen

Baustrom und Bauwasser werden über den Baustelleneinrichtung eingerichtet und stehen auf dem Gelände allen Gewerken zur Verfügung.

1.6 Lager- und Arbeitsplätze

Dem AN stehen für die Baustelleneinrichtung sowie für Lager und Arbeitsplätze während der Bauzeit befestigte Flächen zur Verfügung bzw. werden diese durch das Gewerk Baustelleneinrichtung im Zuge der Baustelleneinrichtung geschaffen.

Die Baustelleneinrichtung ist auf Grund der beengten Verhältnisse vorab mit der örtlichen Bauüberwachung festzulegen. Auf dieser und auf Grundlage des ausgereichten BE-Planes ist die Baustelleneinrichtung aufzubauen. Außerhalb der Baustelle können vom AG keine geeigneten Flächen für Baustelleneinrichtung und Lager zur Verfügung gestellt werden.

Arbeits- und Lagerplätze stehen nur innerhalb der gekennzeichneten Flächen des Baustelleneinrichtungsplanes zur Verfügung. Die betrifft auch

Bereitstellungsflächen/Zwischenlager für Boden/Aushubmassen. Lagerflächen für Material sowie Aufstellflächen von firmeneigenen Container stehen in Absprache mit der örtlichen Bauüberwachung auf dem Gelände zur Verfügung.

1.7 Bauablauf

Die Reihenfolge und Abwicklung der Arbeiten sind dem Leistungsverzeichnis und dem Bauablaufplan zu entnehmen bzw. mit dem Auftraggeber/seiner eingesetzten örtlichen Bauüberwachung abzustimmen.

Der Bauablauf ist entsprechend den Vorgaben des Gesamtablaufplanes in Eigenverantwortung des AN innerhalb 10 Tage nach Auftragserteilung zu erstellen und mit

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	----------	---------------	---------------	--------------

dem AG/der Bauüberwachung abzustimmen. Ggf. ist eine Realisierung nicht zeitlich zusammenhängend sondern nur mit bauzeitlichen Unterbrechungen und/oder nur abschnittsweise möglich.

Der AN ist nicht berechtigt, dafür ggf. anfallende Mehrkosten dem AG in Rechnung zu stellen.

Mit der Auftragserteilung hat der AN alle Materialien, die eine längere Liefer- oder Fertigungszeit haben zu bestellen, so dass diese mit Baubeginn der Bauausführung zur Verfügung steht. Die sofort zu bestellenden Materialien sind mit dem AG/der eingesetzten örtlichen Bauüberwachung abzustimmen.

1.8 Stoffe, Bauteile

Vor dem Einbau aller zu liefernden Stoffe und Materialien ist eine Bemusterung und Freigabe durch die Bauüberwachung vorzunehmen.

Alle zur Anwendung kommenden Baustoffe müssen den DIN- Normen bzw. den entsprechenden Normen entsprechen oder zum Einsatz besonders zugelassen sein. Die Lieferung der Baustoffe ist, wenn im Leistungsverzeichnis nichts Gegensätzliches gesagt wird, in den Leistungen enthalten. Produkte aus anderen Mitgliedsstaaten der EG, die den Technischen Vertragsbedingungen nicht entsprechen, werden einschl. der im Herstellerstaat durchgeführten Prüfungen und Überwachungen als gleichwertig behandelt, wenn mit ihnen das geforderte Schutzniveau gleichermaßen dauerhaft erreicht wird. Auf Verlangen hat der Bieter bzw. AN die Unterlagen über die Prüfung und Überwachung der Produkte dem AG in deutscher Sprache unverzüglich vorzulegen.

Ferner sind alle Eigenüberwachungsprüfungen vom AN im Rahmen der geltenden Vorschriften vorzunehmen. Die Prüfergebnisse sind umgehend der örtlichen Bauüberwachung zu übergeben.

1.9 Entsorgung von Stoffen

Die Entsorgung hat geordnet nach Gesetzgebung zu erfolgen. Ein Nachweis dafür ist dem AG unaufgefordert vorzulegen. Vom AN beabsichtigte Ablagerungen außerhalb einer zugelassenen Abfallentsorgungsanlage und vom AN beabsichtigte Auffüllung, Aufschüttungen, Verfüllungen und Befestigungen von Bodensenken, tiefliegenden Wiesen, Weideflächen, Gräben, alten Tümpeln, Waldwegen und sonstigen naturbelassenen Flächen mit Bodenaushub, Bauschutt und Straßenaufbruchmaterial außerhalb einer zugelassenen Abfallentsorgungsanlage sind vor Bauausführung mit der zuständigen Unteren Abfallwirtschaftsbehörde des jeweiligen Kreises abzustimmen. Die im Zuge von Baumaßnahmen anfallenden mineralischen Abfälle sind über bestehende Recyclinganlagen einer Wiederverwertung zuzuführen. Der Entsorgungsweg bezüglich ihres Schadstoffgehaltes wird nach der ErsatzbaustoffV festgelegt. Die Bestimmung der Satzung über die Abfallwirtschaft in der Stadt Finsterwalde (Abfallsatzung) sind während der Bauausführung, insbesondere die Trennung der Baustellenabfälle, einzuhalten. Eine Vergütung für das An-, Abfahren und Stellen von Bauschuttcontainer für die Entsorgungsleistungen der anfallenden Stoffe, ist in den Einzelpreisen einzukalkulieren und wird nicht extra vergütet.

1.10 Winterbau

Winterbau ist vorgesehen und in den preisen mit allen Nebenleistungen einzukalkulieren.

1.11 Beweissicherung

Der AN führt Beweissicherungsmaßnahmen vor bzw. falls notwendig auch nach den Arbeiten durch, z.B. an Gebäuden, Mauern, Toren und Zäunen sowie Bäumen.

1.12 Sicherungsmaßnahmen

Die eingesetzten Werkzeuge, Fahrzeuge und Hebwerkzeuge usw. müssen vom TÜV abgenommen und eine gültige DGUV Abnahme besitzen und abgenommen sein. Die Bediener der Technik sind entsprechend qualifiziert und an die von der Berufsgenossenschaft gestellten Unfallverhütungsvorschriften gebunden.

1.13 Aufmaßverfahren

Die Abrechnungen erfolgt entsprechend der VOB. Grundlage für die Rechnungsaufstellung bilden die gemeinsam mit der örtlichen Bauüberwachung und dem AG vor Rechnungsstellung erstellten Aufmaß Unterlagen.

Stundenlohnarbeiten werden nur auf schriftliche Anweisung des AG durchgeführt. Die Nachweise hierüber sind spätestens drei Tage nach Durchführung der Arbeiten der Bauüberwachung zur Unterschrift vorzulegen. Verspätet eingehende Stundenlohnnachweise werden, sofern sie nicht mehr nachvollziehbar sind, nicht anerkannt. Sollten unvorhergesehene Arbeiten notwendig werden, hat der AN den AG rechtzeitig zu informieren und sofort ein Nachtragsangebot zu erstellen.

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	----------	---------------	---------------	--------------

1.14 Bautagebuch / Bauwerksbuch

Der AN führt ein täglich durchnummeriertes Bautagebuch über Wetter außen und im Innerem der Baustelle, Arbeitskräftebesatz, Verzug von Teilleistungen, Einsatz von Maschinen, ausgeführte Arbeiten, gelieferte Materialien und wo die Materialien eingebaut worden.

Im bautagebuch sind alle Anordnungen des AG oder der Bauüberwachung schriftlich festzulegen und gegenzuzeichnen.

Eventuelle Mehrarbeiten oder Baustellenverzug durch Unterbrechungen oder Mehrleistungen ist im Bautagebuch zu vermerken und vom AG oder Bauüberwachung gegenzuzeichnen.

Das Bautagebuch ist wöchentlich zur Gegenzeichnung der örtlichen Bauüberwachung vorzulegen.

Das Bautagebuch ist auf der Baustelle vorzuhalten.

Nach Abschluss der Arbeiten ist das Bautagebuch dem AG in Kopie zu übergeben.

1.15 Bauzeitplan/Arbeitszeit

Der AN hat einen Bauzeitplan innerhalb von 10 Werktagen nach Auftragserteilung in 2-facher Ausfertigung zur Genehmigung beim AG einzureichen.

Der Bauzeitplan wird Bestandteil des Bauvertrages. Der vorzulegende Bauzeitplan bezieht sich auf die Ausführung der Arbeiten montags bis freitags.

Dem AG ist der Termin für die Aufnahme der örtlichen Bauarbeiten mind. 1 Wochen vorher schriftlich mitzuteilen.

Die werktägliche Rahmenarbeitszeit wird von 07:00 Uhr bis 20:00 Uhr festgelegt. Samstage sind grundsätzlich als Werktage zu betrachten.

Abweichende Arbeitszeiten sind mit dem Auftraggeber gesondert zu vereinbaren.

In der Kalkulation ist zu berücksichtigen, dass Samstagsarbeit sowohl aus terminlichen Gründen als auch bei der Durchführung besonders lärmintensiver Arbeiten vom Auftraggeber angeordnet werden kann.

1.16 Bauabrechnung/Rechnungslauf:

Vor den Abschlagszahlungen sind prüffähige kumulative Mengenermittlungen vorzulegen. Grundlage der Rechnungen sind gemeinsame, mit der Bauüberwachung abgestimmte Aufmaße.

Beinhalten Abschlagsrechnungen außerdem abgeschlossene Leistungen einer Position, so müssen für diese, bereits abrechnungsfähige Unterlagen beigelegt werden, die bei der Schlussrechnung verwendet werden können.

Rechnungen sind im Original 3-fach über die örtliche Bauüberwachung (Rechnungsprüfung) an den Auftraggeber zu stellen. Der AG erhält zusätzlich die Rechnung in Kopie (digitale Form per E-mail). Die

Schlussrechnung ist spätestens 4 Wochen nach Abnahme einzureichen.

Bei Stellung des Aufmaß sind Regieberichte und Lieferscheine in Kopie vorzulegen.

Allgemeine Hinweise

das Einrichten der Baustelle sowie die Vorhaltung der eigenen Baustelleneinrichtung, Maschinen und Geräte in die Einheitspreise einzurechnen.

Lageräume können im Objekt nicht zur Verfügung gestellt werden.

Vom Bauherrn werden zur Verfügung gestellt (über Gewerk Baustelleneinrichtung):

- Bauwasser, Baustrom,
- Sanitärcontainer,
- Besprechungscontainer
- BE-Fläche für Containerstellung

Alle Abbruchleistungen verstehen sich prinzipiell inklusive Entsorgung, falls in der Einzelposition nicht anders beschrieben.

Die Abbruchmaterialien werden Eigentum des AN und sind ordnungsgemäß zu entsorgen.

Die entsprechenden Nachweise sind dem Auftraggeber spätestens mit jedem Aufmaß zu liefern.

Alle Transporte sind in die Einheitspreise einzurechnen.

Die einschlägigen Vorschriften zum Arbeits- und Gesundheitsschutz und zur Vermeidung von Unfällen sind unbedingt einzuhalten.

Besonders wird auf umsichtiges Verhalten bei brandgefährdeten Arbeiten wie Schweißen etc. sowie auf die Einhaltung von Ordnung und Sauberkeit auf der Baustelle hingewiesen.

Sämtliche Verunreinigungen sind sofort, spätestens jedoch am Ende jedes Arbeitstages zu beseitigen.

Die Baustelle ist arbeitstäglich besenrein zu verlassen.

Alle verwendeten Bauprodukte sind nach Herstellervorschrift zu verarbeiten und einzubauen.

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	----------	---------------	---------------	--------------

Die Lieferscheine sind in Kopie für alle eingebauten Bauprodukte der Bauleitung, spätestens mit dem Aufmaß, einzureichen.
Die bautechnischen Nachweise entspr. BbgBo sind der Bauleitung unaufgefordert zu übergeben.
Einwände oder Bedenken gegen das Leistungsverzeichnis oder einzelne Positionen in technischer Hinsicht sind vom Bieter bei Abgabe seines Angebotes in schriftlicher Form auf gesondertem Blatt vorzubringen und zu begründen.
Vor Zuschlagserteilung hat der Bieter eine gültige Haftpflichtversicherung nachzuweisen.
Die oben beschriebenen Vorgaben sind bei der Preisbildung zu berücksichtigen und werden Vertragsbestandteil.
Vor Beginn der Arbeiten ist der Auftragnehmer verpflichtet eine Gefährdungsbeurteilung seiner Baustellentätigkeit durchzuführen und seine Mitarbeiter anhand dieser Analyse zu unterweisen. Die Gefährdungsbeurteilung sowie die Unterweisungen sind auf der Baustelle vorzuhalten und werden bei Bedarf eingesehen. Alle im Rahmen der Baumaßnahme durchzuführenden Arbeiten sind von der Bauleitung des AG abzunehmen. Dazu hat die ausführende Firma einen verantwortlichen deutschsprachigen Bauleiter zu benennen und abzustellen, der während der gesamten Ausführungszeit vor Ort ist.

gesetzliche Grundlagen

Innendämmungen unterliegen den Anforderungen des Wärmeschutzes, die primär in der DIN 4108 – Wärmeschutz und Energie-Einsparung in Gebäuden sowie im Gebäudeenergiegesetz (GEG) festgelegt sind.

Die konkreten technischen Nachweise und Berechnungsverfahren für die Ausführung und das Feuchteverhalten von Innendämmungen sind in Teilen der DIN 4108 und anderen zugehörigen Normen wie der DIN V 18599 und der DIN V 4108-6 geregelt

(ATV) – Putz- und Stuckarbeiten / DIN 18350

Für das Leistungsverzeichnis gelten sämtliche Vorschriften der VOB Teil B und C jeweils in der aktuellen, gültigen Ausgabe. Der AN hat die im Leistungsverzeichnis aufgeführten Normen, allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen und Prüfzeugnisse, Vorschriften sowie baupolizeiliche Bestimmungen in eigener Verantwortung zu beachten.

örtliche Gegebenheiten

Der Bieter hat sich vor Angebotsabgabe durch Planunterlagen und vor Ort über die ausgeschriebenen Leistungen zu informieren. Erschwernisse, die aus den Planunterlagen und der Situation vor Ort ersichtlich und erkennbar waren, berechtigen nicht zu Nachforderungen.

Nachforderungen aufgrund mangelnder Kenntnis der Situation vor Ort wird ausgeschlossen.

Ver- und Entsorgungsleitungen

Zur Durchführung des Bauvorhabens hat sich der AN durch Augenschein des Grundstückes und bei den zuständigen Behörden über Art und Lage der Versorgungs- und Entsorgungsleitungen zu erkundigen.

Baustelleneinrichtung:

Die eigentliche Baustelleneinrichtung ist im Einvernehmen mit der Bauüberwachung entsprechend den örtlichen Verhältnissen und den Baustelleneinrichtungsplan durchzuführen. Mit Abnahme der Baustelleneinrichtung, Arbeitsgerüste, Verbau-, Ramm- und Einpressarbeiten, Wasserhaltungsarbeiten geht eine mögliche Gefahr nicht auf den AG über.

Maße und Maßtoleranzen

Sämtliche Maße sind eigenverantwortlich auf der Baustelle selbst zu nehmen. Der AN ist verpflichtet, alle in der DIN 18202 und DIN 18203 ausgewiesenen Toleranzen mit der eigenen, zu erbringenden Leistung sorgfältig zu prüfen.
Auswirkung sind zu berücksichtigen und der Bauüberwachung mitzuteilen. Die erhöhten Anforderungen gem. DIN 18202, Tabellen 1 - 9 werden hiermit vereinbart.

Angaben zur Ausführung

Sofern in den Leistungspositionen die Vorgänge "Herstellen", "Liefern" oder "Einbauen" nicht gesondert betitelt sind, gelten diese Vorgänge, unter Zugrundelegung der allgemein anerkannten Regeln der Baukunst und Technik, der gesetzlichen und behördlichen Bestimmungen und Ausführungsbestimmungen nach den DIN-Normen der ATV-VOB Teil C, als beschrieben.

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	----------	---------------	---------------	--------------

Absturzsicherungen und vergleichbare Sicherungen ohne Position

Sämtliche Absturzsicherungen und vergleichbare Sicherungen an geforderten Stellen der gängigen Vorschriften, wie Bau- und Schutzgerüste, Abschränkungen, Abdeckungen, Aufstiege, Schutzdächer, auch für alle Folgegewerke, bis diese durch die Leistungen der Nachfolgewerke unnötig werden, sind zu stellen, dauerhaft und unverrückbar anzubringen und bis zum Einbau der endgültigen Sicherung vorzuhalten zu warten und erst nach Angabe der Bauüberwachung wieder abzubauen. Alle erforderlichen Maßnahmen sind im Einheitspreis der Baustelleneinrichtung enthalten. Fehlerhafte, oder entfernte Absturzsicherungen sind unaufgefordert und unverzüglich wieder anzubringen. Die gängigen Sicherheitsvorschriften sind unbedingt einzuhalten. Gefährdungen und Gefahrenstellen müssen möglichst vermieden werden. Werden durch die Arbeiten Gefahrenstellen jedweder Art geschaffen, so sind diese sofort zu beseitigen oder dauerhaft abzusichern. Wird es nötig, entsprechende Absicherungen zeitweise arbeitsbedingt zu entfernen, so sind alternative Sicherungen entsprechend UVV zu erstellen und die ursprünglichen Sicherungen sofort nach Beendigung der Arbeiten, wenn noch nötig, wieder dauerhaft zu errichten. Die entsprechenden Preise sind in die Einheitspreise einzurechnen.

Straßen- und Wegesicherung ohne Position

Alle zugehörigen Baustellenteile im Straßen- oder Wegeraum sind nach den Vorschriften der StVO mit den erforderlichen Verkehrs- und Hinweisschildern, Schutz und Sicherheitseinrichtungen zu kennzeichnen und zu sichern. Sperrungen öffentlicher Wege sind eigenverantwortlich bei der Gemeinde zu beantragen. Das Vorhalten und Beleuchten der Sperrungen mit hierfür benötigten Geräten einschl. der Betriebskosten für die gesamte Bauzeit bis zum Ende der Verkehrssicherungsmaßnahmen sind inbegriffen. Beleuchtungen im Bereich des öffentlichen Verkehrsraums sind mit der zuständigen Behörde abzustimmen, gegeben falls Sondergenehmigungen durch den Auftragnehmer herbei zu führen. Der AN verpflichtet sich die Auflagen aus der Sondergenehmigung einzuhalten und laufend (täglich) zu überprüfen.

Baubeleuchtung ohne Position

Für die Hauptverkehrswege in Gebäuden, wie z.B. Flure, Schleusen, Treppenhäuser, Keller ist für die Dauer der Bauzeit eine Allgemeinbeleuchtung vom Los Elektro eingerichtet und wird für die Bauzeit vorgehalten. Weitere eigene Licht- und Stromquellen sind in den Einheitspreisen einzukalkulieren.

Beseitigung von Verunreinigungen gemäß DIN 18 299 Ziffer 4.1.11 ohne Position

Jedes Gewerk ist für die Beseitigung und Entsorgung des bei seinen Arbeiten anfallenden Bauschuttes und Bauabfällen selbst verantwortlich, auch für den Restmüll aus den Pausenversorgungen mit Lebensmittel für die Arbeiter! Die entsprechenden Preise sind in die Einheitspreise einzurechnen. Jede Firma sorgt für das Stellen und für den Abtransport entsprechend notwendiger Bauschuttcontainer. Kosten hierfür werden nicht gesondert vergütet. Ein Bauschuttcontainer seitens des Bauherren wird nicht gestellt. Die Pausenverpflegung ist im Gebäude **nicht** gestattet! Baustellen müssen über Sozialräume welche vom AG ausgeschrieben wurden verfügen, in denen die Arbeitnehmer ihre Pausen verbringen zu haben.

Ersthelfer

Jeder Unternehmer hat einen ausgebildeten Ersthelfer im Sanitätsdienst zu benennen, der während der Arbeitszeit auf der Baustelle jederzeit ansprechbar ist und vor Ort Erste Hilfe leisten kann. Ein vollständig gefüllter Sanikasten mit gültiger Zulassung muß vor Ort sein.

Feuerlöscher ohne Position

Ein Feuerlöscher mit gültiger Zulassung ist in greifbarer Nähe vorzuhalten.

Persönliche Schutzausrüstung ohne Position

Die für die Arbeiten notwendige persönliche Schutzausrüstung und persönliche Sicherungen in einwandfreien Zustand sind zu stellen und vorzuhalten.

Sigeko ohne Position

Anweisungen des Sigeko sind einzuhalten und das eigene Gewerk betreffend herzurichten, vorzuhalten und nach Angabe Bauleitung wieder zu entfernen.

Werbung

Ein wildes Anbringen von Werbetafeln der einzelnen am Bau beteiligten Firmen im Bereich der Baustelle, am Bauzaun oder am Gebäude ist ausdrücklich nicht gestattet. Frei

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	----------	---------------	---------------	--------------

angebrachte Werbungen sind zu entfernen.

Allgemeine Hinweise

1. Die für die beschriebenen Leistungen erforderliche Baustelleneinrichtung ist durch den Auftragnehmer eigenverantwortlich zu erbringen.
2. Alle neu einzubauenden Produkte und Bauteile sind nach Herstellervorschrift zu verarbeiten und einzubauen.
3. Die Einheitspreise verstehen sich für die komplett zu erstellenden Leistungen. einschl. Transporte auf der Baustelle, von der Baustelle und innerhalb der Baustelle, Demontage, Transporteinrichtungen und die Kosten für Löhne, Geräte, Arbeits- und Schutzgerüste, diebstahlsichere Lagerung, Mehraufwendungen bei zeitlich getrennten Arbeitsgängen.
4. Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass während der Ausführung seiner Leistungen ein deutschsprachiger Bauleiter eingesetzt wird und immer mindestens ein fließend deutschsprechender Mitarbeiter seiner Firma auf der Baustelle anwesend ist. Zu den auf der Baustelle vorzuhaltenden Ausführungsunterlagen zählt neben den Ausführungsplänen auch eine Ausfertigung dieser Leistungsbeschreibung.
10. Die einschlägigen Vorschriften zum Arbeits- und Gesundheitsschutz und zur Vermeidung von Unfällen sind unbedingt einzuhalten.
Besonders wird auf umsichtiges Verhalten bei brandgefährdeten Arbeiten wie Schweißen etc. sowie auf die Einhaltung von Ordnung und Sauberkeit auf der Baustelle hingewiesen.
11. Es werden - soweit erforderlich - dem Auftragnehmer für die Bauausführung Festpunkte für Lage und Höhe zur Verfügung gestellt, mit denen die Lage der ausgeschriebenen Leistung in der Örtlichkeit definiert ist. Unvermeidbare Beseitigung von Lage- und Höhenfestpunkten sind der Bauüberwachung rechtzeitig anzuzeigen, d.h. mindestens 1 Woche vorher, damit eine Verlegung erfolgen kann.
Sie dürfen nur mit Genehmigung der Bauüberwachung beseitigt werden. Für anderweitige Beschädigungen dieser Punkte hat der AN die Kosten der Wiederherstellung zu tragen.

Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen

1. Während der Bauphase sind gemäß BgBBO Bauarbeiten so durchzuführen, dass vermeidbare Belästigungen nicht entstehen. Lärm erzeugende Bauarbeiten dürfen nachts (20:00 bis 07:00 Uhr) nicht durchgeführt werden.
2. Eine Verschmutzung der anliegenden Straßen, Wege und Plätze durch Fahrzeuge oder Baumaschinen nach Verlassen der Baustelle ist unverzüglich zu beseitigen. Es ist darauf zu achten, dass Schäden an Bordsteinen und Belägen vermieden werden.
- 3.. Während der Ausführung der Leistungen werden gleichzeitig andere Leistungen ausgeführt, es kann zu Unterbrechnung der Ausführung kommen.
4. Es ist ständig für Ordnung und Sicherheit auf der Baustelle zu sorgen, um Unfälle zu vermeiden.

Hinweis Besichtigung

Dem AN wird empfohlen, sich das Objekt anzusehen und sich damit augenscheinlich über das Leistungsziel und die örtlichen Verhältnisse zu informieren.
Für die Besichtigung der Innenräume und Hofseite kann ein Termin nach Rücksprache mit dem Auftraggeber durch den AN vereinbart werden.

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1	Baustelleneinrichtung			
1.010	Einrichten und Räumen der Baustelle, Vorhalten Einrichten und Räumen der Baustelle, Vorhalten der Baustelleneinrichtung für sämtliche im LV aufgeführten Leistungen. Inkl. Tagesunterkünfte für eigene MA. Vom AN sind eigenverantwortlich auch alle für seine Leistungen erforderlichen Arbeits- und Montageebenen, -bühnen oder -gerüste sowie (Arbeits-)Schutzeinrichtungen zu stellen, vorzuhalten und wieder zu entfernen. Die entstehenden Kosten für das Einholen sämtlicher erforderlicher Genehmigungen incl. anfallender Gebühren für den Transport mit Begleitfahrzeugen und die Montage sowie für eventuelle Verkehrseinschränkungen von öffentlichen Straßen incl. Verkehrssicherung und -regelung etc. sind einzurechnen. Ein Kraneinsatz ist vom AN selbst zu organisieren. Die Kranstellfläche ist, soweit erforderlich, eigenständig vorzurichten und im Anschluss wieder in den Ursprungszustand zu versetzen. Es obliegt dem AN, die Befahrbarkeit von Flächen zu prüfen und gegebenenfalls für seine Bedingungen herzurichten; bei Bedarf sind Lastverteilungsplatten aus Stahl zu verlegen bzw. der Untergrund entsprechend tragfähig herzustellen. Der Bauablauf ist vom AN so zu organisieren, dass es	1,000 psch	-----	-----
1.020	Tagesunterkunftcontainer, 8 Personen, 15 m² Container , beheizbar, elektrisch, doppelwandig, wärmegeklämt, stapel- und koppelbar, mit Fußboden aus PVC, für Tagesunterkunft liefern aufbauen an das Baustromnetz anschließen und wieder abbauen. Ausstattung: 2 Tische 8 Stühle elektr. Heizung elektr. Klimagerät Garderobenhaken Außer den vollen Monaten werden Teilzeiten nach Tagen zu 1/30 des Einheitspreises abgerechnet. Containergröße: ca. 15 m² (6,0/2,5 m) Nutzungsdauer: '4' Monate	1,000 Stk	-----	-----
1.030	Tagesunterkunftcontainer, Unterhalt Container, beheizbar, elektrisch, doppelwandig, wärmegeklämt, stapel- und koppelbar, mit Fußboden aus PVC, für Tagesunterkunft vorhalten und unterhalten. Ausstattung: 2 Tische 8 Stühle elektr. Heizung elektr. Klimagerät Garderobenhaken Außer den vollen Monaten werden Teilzeiten nach Tagen zu 1/30 des Einheitspreises abgerechnet. Containergröße: ca. 15 m² (6,0/2,5 m) Nutzungsdauer: '21' Monate	4,000 StMt	-----	-----
1.040	Magazincontainer, aufstellen und räumen Magazincontainer, aufstellen und räumen, elektrisch, doppelwandig, wärmegeklämt, stapel- und koppelbar, mit Fußboden aus PVC, Einzelcontainer-Länge 6 m, Einzelcontainer-Breite bis 2,5 m, Standplatz auf vorh. tragfähigen ebenen Untergrund, Herstellen und Räumen der Ver- und Entsorgungsanschlüsse des Containers innerhalb der Baustelleneinrichtung werden gesondert vergütet, Warten und Betreiben werden gesondert vergütet.			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
		1,000 Stk	-----	-----
1.050	Magazincontainer, vorhalten Magazincontainer, vorhalten, elektrisch, doppelwandig, wärmegeklämt, stapel- und koppelbar, mit Fußboden aus PVC, Einzelcontainer-Länge 6 m, Einzelcontainer-Breite bis 2,5 m.	4,000 StMt	-----	-----
1.060	Abdeckerarbeiten Schmutzempfindliche und -gefährdete Bauteile (wie Holz, Glas, Aluminium, Natursteine, Keramikplatten, Klinker, Bodenbeläge, Lüftungskanäle, etc.) wasserfest abdecken und abkleben. Abdeck- und Abklebematerial nach Beendigung der Arbeiten rückstandslos beseitigen und entsorgen.	350,000 m2	-----	-----
1.070	Abdeckungen von Öffnungen Einrichten (erstellen, vorhalten, unterhalten und beseitigen) aller horizontalen und vertikalen Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen nach den Unfallverhütungsvorschriften, wie z.B. verrutschsicheres Überdecken von Boden-Öffnungen, mittels Holzkonstruktionen provisorisch herstellen. Max. 6 Monate über die eigene Benutzungszeit hinaus vorhalten und auf Anweisung der Bauleitung beseitigen. Abrechnung nach Öffnungsgröße. Ausführungsort: in allen Geschossen	100,000 m2	-----	-----
1.080	Aufbauen fahrbares Gerüst 2kn/m2 H 3m Aufbauen, vorhalten und abbauen fahrbares Gerüst, Systemgerüst DIN EN 12810-1, Lastklasse 3 (2 kN/m2), Höhe der obersten Gerüstlage 3 m, im Gebäude,	1,000 Stk	-----	-----
1.090	Umsetzen fahrbares Gerüst 2kn/m2 Abst. 2m H 3m Umsetzen und aufbauen, vorhalten und abbauen, fahrbares Gerüst, Systemgerüst DIN EN 12810-1, Lastklasse 3 (2 kN/m2), Höhenabstand der Gerüstlagen 2 m, Höhe der obersten Gerüstlage 3 m, im Gebäude, Standsicherheitsnachweis wird gesondert vergütet, Länge des waagerechten Transportweges im Mittel bis 25 m.	4,000 Stk	-----	-----
1.100	Schutzabdeckung an im Bauwerk verbleibenden Bauteilen Schutzabdeckung an im Bauwerk verbleibenden Bauteilen wenn nicht in den Einzelpositionen bereits ausgeschrieben: - Türe - Fenster - Wandverkleidungen, - Brüstungen, Geländer - Treppengeländer - fest verbaute Einbauteile aus dafür geeigneten Material erstellen, vorhalten und nach der Beendigung der Baustelle wieder abbauen, gebrauchtes Schutzmaterial ist später zu entsorgen. Ausführungsort: in allen Geschossen			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
		1,000	psch	-----	-----
1	Baustelleneinrichtung				-----

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	----------	-------	---------	---------------	--------------

2

Vorbereitung Innendämmung / Putz

Hinweis Innendämmung

Es ist geplant in allen Geschossen, (außer Keller und Treppenhaus) an der Außenwand eine Innendämmung aus Calziumsilikatplatten anzubringen,

Gültige technische und baurechtliche Vorschriften sind zu beachten.

Vor Durchführung der beschriebenen Arbeiten müssen alle notwendigen Anschlüsse (wie Rohrdurchführungen, Fenster, Außentüren, Fensterbänke, Elektroinstallation, etc.) fertig gestellt sein. Der Untergrund muss trocken, tragfähig sowie fettfrei und eine Durchfeuchtung der Decke bzw. Wand, auch von außen (z.B. Schlagregen), muss ausgeschlossen sein. Zu dämmende Wand- bzw. Deckenbereiche sind vor übermäßigem Feuchteintrag zu schützen.

Zusätzliche technische Vertragsbedingungen:

Die nachstehenden "zusätzlichen technischen Vertragsbedingungen" gelten ausschließlich für das ausgeschriebene Objekt. Im Einzelnen, ohne Anspruch auf Vollständigkeit, gelten folgende Normen, Vorschriften, Richtlinien und Merkblätter:

- Die technischen Bauunterlagen
- Die Bedingungen der VOB Teil B und VOB C Teil C
- DIN 4102 ff Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen
- DIN 4108 Beiblatt 2, Wärmeschutz und Energie-Einsparung in Gebäuden
- DIN 4108-2 Mindestanforderungen an den Wärmeschutz
- DIN 4108-3 Klimabedingter Feuchteschutz
- DIN 4420 Arbeits- und Schutzgerüste
- DIN 18200 ff Toleranzen im Hochbau
- DIN 18350 Putz- und Stuckarbeiten
- DIN 18540 Abdichten von Außenfugen im Hochbau mit Fugendichtstoff
- DIN 18550-1,-2 Außen- und Innenputze DIN-EN 998-1 Putzmörtel
- WTA-Mbl 6-4 Innendämmung nach WTA
- WTA-Mbl 6-5 Nachweis von Innendämmsystemen mittels numerischer Berechnungsverfahren
- Die BFS-Merkblätter des Bundesausschusses Farbe und Sachwertschutz
- Die Richtlinie Anschlüsse an Fenster und Rollläden bei Putz, Wärmedämm-Verbundsystem und Trockenbau
- Gemeinsame Richtlinie des Fachverbandes Stuckteure

2.010

Untergrundprüfung

Aufwand für das Prüfen und Beurteilen des Untergrundes gemäß Verarbeitungsrichtlinien durch die ausführende Firma.

Die ungeputzte Wand muss sauber, trocken und tragfähig sein. Entferne lose Putzreste oder andere Ablagerungen.

Falls die Wand stark uneben ist, muss eventuell mit Spachtelmasse ausgleichen werden, damit die Dämmplatten vollflächig aufliegen.

Ausführungsort: in allen Geschossen

723,600 m2

2.020

Untergrundvorbehandlung - Trennschichten

Ausgleich von unebenen Wandflächen, in Teilflächen, Trennschichten (z.B. Schalöl, Farben, Tapeten o.ä.) von behandelten Wand und/ oder Deckenflächen unter Verwendung von geeigneten Reinigungsmitteln/Verfahren säubern.

Abfälle fachgerecht auffangen und fachgerecht entsorgen.

Ausführungsort: in allen Geschossen

Angebotenes Produkt:

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
		1.303,740 m2	-----	-----
2.030	Sandenden Untergrund grundieren Liefern und Auftragen einer nicht filmbildenden, verfestigenden Grundbeschichtung für kreidende, sandende und saugende, mineralische Untergründe. Silikattiefengrund, Verbrauch je nach Untergrund gem. Herstellerangaben Die Herstellervorgaben und Richtlinien zur Verarbeitung sind zu beachten und anzuwenden. Ausführungsort: EG, 1. ZwG, OG, 2. ZwG Angebotenes Produkt:	1.303,740 m2	-----	-----
2.040	Untergrundvorbehandlung - Ausgleichsputz bis 15 mm Um die Dämmplatten vollflächig auf den zu dämmenden massiven Wandflächen verkleben zu können, sind Putzfehlstellen bzw. -unebenheiten mittels Leichtmörtels oder eines Kalk-/Kalkzementputzes auszugleichen. Putzkategorie CS II (Ebenheitstoleranzen in der Fläche bis 5 mm pro m sind zulässig). Bei aufgetragenen Putzausgleichsschichten sind die Trocknungszeiten nach DIN 18550-2 bzw. DIN-EN 998-1 einzuhalten. Mittlere Dicke der Ausgleichsschicht: 6 mm Ausführungsort: alle Geschosse Angebotenes Produkt:	1.303,740 m2	-----	-----
2.050	Untergrundvorbehandlung - Ausgleichsputz Mehrstärken > 15 mm wie Pos. vor jedoch als Zulage für Mehrstärken 2 mm	130,000 m2	-----	-----
2.060	Haftpachtelung auf Beton Vollflächige Haftpachtelung auf Betonbauteile mit einem faserarmierten Kalkzementmörtel. Oberfläche gut Aufräumen oder Aufzählen. DIN EN 998-1: GP, CS IV, W 2 (DIN V 18 550 P III), Schichtdicke ca. 3 mm angebotenes Fabrikat:.....	10,000 m2	-----	-----
2.070	Verfüllen von Wand- und Installationsschlitten Verfüllen von Wand- und Installations- und Kabelschlitten, auch im Bereich von Rohrdurchführungen, mit einem Spezialschlitzmörtel nach Herstellervorschrift; schnell abbindend, mineralisch. Breite: 15 cm ; Tiefe: 5 cm angebotenes Fabrikat:.....	25,000 m	-----	-----
2.080	Ausmauerung Fehlstellen im Mauerwerk Lose und defekte oder salzbelastete Steine/Ziegel mit eingeschränkter Tragfähigkeit sind zu entfernen und durch neue zu ersetzen. Fehlstellen im Mauerwerk fachgerecht neu ausmauern; geringe Ausbruchstellen im Mauerwerk mit Mörtel der Putzgruppe P II nach DIN 18550 ausgleichen			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
		10,000 m2	-----	-----
2.090	Befestigungsmittel /-massen entfernen Sämtliche Befestigungsmittel und -massen aller Art wie Dübel, Schrauben, insbesondere Gipsreste vorsichtig lösen und entsorgen.	25,000 m2	-----	-----
2.100	Musterfläche 2 x 3 m2 Erstellung einer Musterfläche 2 Stück zu mindestens 3 m2 pro Musterfläche Musterfläche muss enthalten: Innendämmung Unterputz Oberputz	6,000 m2	-----	-----
2	Vorbereitung Innendämmung / Putz			-----

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
3	Putzarbeiten Innen			
3.010	Prüfen Tragfähigkeit Altputz Prüfen der Tragfähigkeit von Innenputzen auf Decken und Wänden des Bestandes, auf Eignung als Untergrund für weiteren Putzauftrag, durch mechanisches Abklopfen und Prüfung der Abreißfestigkeit mit geeigneter Methode. Markierung der nicht tragfähigen Bereiche zur Entscheidung der Bauleitung über die Verfahrensweise mit der Gesamtputzfläche. Die Fläche muss tragfähig, frei von Fetten, Ölen und Verunreinigungen sein. Altanstriche und Altputze auf Tragfähigkeit prüfen. Gegebenenfalls Haftzugprüfung an geeigneten Stellen durchführen. Die Durchführung ist zu dokumentieren. Altputzflächen auf Hohllagen absuchen. Nach der Untergrunduntersuchung sind zusammen mit der zuständigen Bauleitung bzw. mit dem Bauherrn die erforderlichen Maßnahmen festzulegen.	1,000 pau	-----	-----
3.020	Untergrund reinigen Untergrund mit Stahlbesen abkehren und reinigen, haftmindernde Rückstände entfernen. Nachfolgend Prüfung des Untergrundes auf seine Eignung und Tragfähigkeit. Anfallender Bauschutt und Abfall ist aufzunehmen und fachgerecht zu entsorgen.	1.303,740 m2	-----	-----
3.030	Putzgrundvorbehandlung, Grundierung Putzgrundvorbehandlung für die Vorbereitung bei Anwendung kalkzementgebundener Putze bei stark saugenden Untergründen. Grundierung verdünnt einmalig streichen, rollen oder spritzen. Standzeit: 1 Tag. Einstufung nach GEV-EMICODE EC1 plus, sehr emissionsarm. Grundierung geeignet für Mauerwerk aus Kalksandstein oder POROTON, je nach Untergrund auswählen, angebotenes Fabrikat:	1.303,740 m2	-----	-----
3.040	Ausgleich Putzgrund Ausgleich Putzgrund, innen, Kalkzement-Normalputzmörtel (GP) DIN EN 998-1, gefilzt, Putzoberfläche Qualitätsstufe 2 (Q2), Dicke 5-10 mm angebotenes Fabrikat:	150,000 m2	-----	-----
3.050	Armierungsgewebe, Teilflächen Liefern und Einlegen von alkalibeständigem Armierungsgewebe als Textil-Glasgewebe, in die nasse Putzlage an Einzelflächen. Maschenweite ca. 4 x 4,5 mm, Reißfestigkeit >= 1,8 kN/5 cm, Gewicht ca. 160 g/m², Ausführung in besonders rissgefährdeten Bereichen wie z. B. Untergrundmaterialwechseln, stumpfen Mauerstößen, -schlitzen, -rissen, Rollladenkästen, Dämmplatten an Öffnungsecken diagonal (ca. 50 x 30 cm) etc. Ausführung nach Aufforderung durch die Bauleitung.. Die Mengen für diese Leistung, welche zur Abrechnung gebracht werden sollen, müssen der Bauleitung vor dem Verputzen zur Bestätigung vorgelegt werden. Angebotenes Fabrikat:			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
		100,000 m2	-----	-----
3.060	Unterputz KZ-Putz als Kalkleichtputz, Wandflächen Wandputz als Kalkzementputz, Kalkleichtputz Mörtelgruppe DIN EN 998-1, Ausgabe 2017-02: LW, CS II, (DIN 18550: P II-Kalkzementputz), für Innen- und Feuchträume, gerieben Gesamtdicke mind. 15 mm, Wasseraufnahme kapillar: Wc 2 nach DIN EN 998-1, Druckfestigkeit: 1.5 N/mm² - 5 N/mm², als spannungsarmer Unterputz zur bauseitigen Oberflächenfertigstellung, auf Massivwänden aus neuem KS- oder POROTON Mauerwerk sowie auf Bestands-Ziegelmauerwerk, Zeitgerechtes Aufrauen (Rabotieren) der Unterputzlage. Qualitätsstufe: Q2 abgezogen. angebotenes Fabrikat:	572,000 m2	-----	-----
3.070	Oberputz KZ-Putz als Feinputz, Wandflächen Oberputz als Feinputz, an Wänden ,als Kalk-Zement-Putz, auf vorbeschriebenen Unterputz, liefern und auftragen, Putzoberfläche angleichen an angrenzende Putzflächen. d= ca. 2 cm, zur Aufnahme von Mineraldämmplatten geeignet angebotenes Fabrikat:	572,000 m2	-----	-----
3.080	Kalk-Feinputz, Wandflächen Oberputz als Kalk-Feinputz, an Wänden, auf vorbeschriebenen Unterputz, liefern und auftragen, mit der Schaumstoffkelle verreiben. Ausführung nur nach besonderer Aufforderung durch die Bauleitung, falls nicht malerseitig ausgeführt. angebotenes Fabrikat:	452,000 m2	-----	-----
3.090	Putzmehrstärken, mehrlagig Putzmehrstärken, Mehrpreis durch Erhöhung der Putzdicke um jeweils 10 mm, Ausführung wandfolgend. In die Position ist der Aufwand für mehrlagiges Putzen einschl. Standzeiten einzurechnen, einschl. intensives Vornässen bis zur Sättigung.	150,000 m2	-----	-----
3.100	Verzinkter Putzträger, Einzelflächen Liefen und Anbringen von verzinktem Putzträger, in Einzelflächen, über stumpfen Mauerstößen, Deckenabmauerungen, Rollladenkästen und sonstigen Rohbaumaterialwechseln. Mit Überlappung im Stoßbereich auf benachbarte Bauteile von mind. 10 cm bzw. nach Herstellervorschrift fach- und sachgerecht anbringen. Die Mengen für diese Leistung, welche zur Abrechnung gebracht werden sollen, müssen der Bauleitung vor dem Verputzen zur Bestätigung vorgelegt werden. Angebotenes Fabrikat:	50,000 m	-----	-----

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
3.110	Kantenprofil Innenputz Stahl verzinkt D 15 mm liefern und einbauen von Drahrichtwinkel aus verzinktem Stahl, lot- flucht- und winkelrecht nach Herstellervorschrift auf Putzdicke versetzen, Kante im Innenputz mit Kantenprofil Putzdicke ca. 15 mm. Angebotenes Fabrikat:	50,000	m	-----	-----
3.120	Ein- und Beiputzen, innen, Leibung, Kalkzement-Normalputzmörtel Ein- und Beiputzen, innen, Leibung, Kalkzement-Normalputzmörtel (GP) DIN EN 998-1, gefilzt, Putzoberfläche Qualitätsstufe 2 (Q2), Dicke 5 mm, Breite über 25 bis 30 cm.	577,324	m	-----	-----
3.130	APU-Leiste Herstellen eines Putzanschlusses mit Anschlussleiste aus Hart-PVC an Fenstern und Türen zur Ausbildung eines luftdichten Anschlusses. Hart-PVC-Leiste, selbstklebend, mit zusätzlichem Klebestreifen zur Aufnahme der Abdeckfolie. Größe der APU-Leiste zu den jeweiligen Putzstärken passend. angebotenes Fabrikat:	577,000	m	-----	-----
3.140	Glattstrich Brüstungen bis 15mm, bis 25cm breit Glattstrich auf Zementbasis auf Fensterbrüstungen, innen,	130,350	m	-----	-----
3.150	Verputzen von Kleinflächen und Aussparungen, innen, Kalkzement-Normalputzmörtel Verputzen von Kleinflächen und Aussparungen, innen, Kalkzement-Normalputzmörtel (GP) DIN EN 998-1, gefilzt, Putzoberfläche Qualitätsstufe 3 (Q3), Dicke 5 mm, Flächengröße über 1 bis 1,5 m2, Arbeitshöhe des Montageortes über 7,5 bis 9,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird beigestellt/ist vorh..	50,000	m2	-----	-----
3.160	Wärmedämmputz 30 cm breit Wärmedämmputz DIN EN 13914-2, als Putzstreifen von ca. 30 cm breit auf Wand an Wandinnenecken, Putzgrund Mauerwerk, Druckfestigkeitsklasse CS II (1,5 bis 5 N/mm2) DIN EN 998-1, mit mineralischen Leichtzuschlägen, Dicke ca. 1,5 cm, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,040 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,038 W/(mK), Baustoffklasse DIN 4102-1 A1 (nichtbrennbar), Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m	21,600	m2	-----	-----
3	Putzarbeiten Innen			-----	-----

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
4	Dämmplatten Innendämmung			
4.010	Innendämmung- Wärmedämmplatten, d= 6 cm Innendämmung, d= 6 cm, aus Innendämmplatten, auf vorhandenen Wänden aus Ziegelmauerwerk mit Kalk-Zement-Putz, liefern, im Verband planeben und press gestoßen, vollflächig im Kambettverfahren anbringen, entsprechend Systembeschreibung. Wärmeleitwert: 0,042 W/(mK) µ-Wert (Messwert): 2 Brandverhalten: A1 Gesamtdicke: 60 mm Die Mineraldämmplatten müssen eine Europäisch Technische Zulassung besitzen. Stoß- und Lagerfugen werden nicht verklebt. Das Dämmmaterial muss an jeder Stelle vollflächigen Kontakt mit der Außenwand haben. Hohlstellen müssen in jedem Fall vermieden werden. Die Platten dürfen nicht knirsch an seitlich angrenzende Wandflächen angeschlossen werden und sind mittels Trennschnitte zu entkoppeln. Bei Innen- und Außenecken im Bereich der Dämmplattenstöße sind ebenfalls Trennschnitte anzuordnen. Die Trennschnitte sind mind. 3 mm breit mittels Sägeschnitt (z. B. mit einer Fuchsschwanzsäge) durch die gesamte Dämmstoffdicke auszuführen. Fehlstellen in der Dämmstoffebene sind unter Beachtung der Herstellerhinweise mit dem Füllmörtel fachgerecht anzuarbeiten. Ausführung nach Herstellervorschrift. Fehlstellen in der Dämmstoffebene sind unter Beachtung der Herstellerhinweise mit Füllmörtel fachgerecht anzuarbeiten. Zuschnitte / Anpassungen an Wandöffnungen und begrenzende Bauteile sind einzurechnen. Herstellen von Leibungen gesonderte Position.. Ausführungsort: in allen Geschossen an den Außenwänden innen außer Hallen innen Angebotenes Fabrikat:	956,756 m2	-----	-----
4.020	Ballwurfsicheres Wandsystem Wandbekleidung auf Multipor Mineraldämmplatten aufbringen und in rückwärtige, tragende Wand mechanisch befestigen. Ballwurfsicheres Wandsystem nach DIN 18032-3, mit zugelassenem Prüfzeugnis Als 2-lagige Wandsichtschalung bestehend aus d=2*12,5 mm Gipsfaserplatten. Die homogenen Platten werden an Ihren Stößen mit folgender Fugentechnik verbunden: Klebefugentechnik mit Fugenkleber. Die Unterkonstruktion besteht aus einer vertikal angeordneten Holzlattung 40/60 mm die mit einem Achsabstand von 330 mm mit der Rohwand verschraubt war. Die untere Lage der Gipsfaserplatten ist auf die Holzlattung mit Montageklammern 35/10/1,5 mm in Abstand von 200 mm zu klammern. Die obere Lage (Sichtlage) ist mit Spreizklammern 22/10/1,5 mm mit der unteren Lage im Abstand von 150 mm zu verklammern. Der komplette Aufbau ist auf der neu errichteten Innendämmung aufzubauen. Ausführungsort: alle Außenwände innen in den Hallen Angebotenes Fabrikat: die Zulassung ist bei Angebotsabgabe mit beizufügen!	646,800 m2	-----	-----
4.030	Dämmung von Flanken / Laibungen Vorhandene Flanken und Laibungen mit Platten dämmen. Die Mineraldämmplatten müssen eine Europäisch Technische Zulassung besitzen			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Vollflächig auf dem trag- und klebefähigen Untergrund, planeben und press gestoßen im Kambettverfahren anbringen. Stoß- und Lagerfugen sind nicht zu verkleben. Der Systemkleber wird mit einer Traufel (12 mm Zahnung) auf die Dämmplattenoberfläche aufgekämmt. Platten werden mit leichtem Druck im Laibungsbereich eingeschwommen. Die Verarbeitung der Laibungsplatten entsprechend den Herstellervorschriften einschl. aller Materialien und Befestigungsmittel liefern und montieren. Als Systemkleber ist Leichtmörtel, Leichtputzmörtel LW nach EN 998-1) zu verwenden. Breite der Laibung bis ca. 40 cm Ausführungsort: in allen Geschossen an den Außenwänden - Fenster innen Angebotenes Fabrikat:	179,916 m	-----	-----
4.040	Dämmung von Stürzen - unterseitig Vorhandene unterseitige Stürze (bauliche oder geometrische Wärmebrücken) mit Mineralewämplatten dämmen. Die Mineralewämplatten müssen eine Europäische Technische Zulassung besitzen. Dämmstoff vollflächig auf dem trag- und klebefähigen Untergrund, planeben und press gestoßen im Kambettverfahren anbringen. Stoß- und Lagerfugen sind nicht zu verkleben. Der Systemkleber wird mit einer Traufel (12 mm Zahnung) auf die Dämmplattenoberfläche aufgekämmt. Platten werden mit leichtem Druck eingeschwommen. Verarbeitung erfolgt entsprechend den Herstellervorschriften einschl. aller Materialien und Befestigungsmittel. Dämmstoffplatten liefern und montieren. Als Systemkleber ist Leichtmörtel zu verwenden. Breite der Laibung bis ca. 40 cm Dämmdicke ca. 4 cm Ausführungsort: in allen Geschossen an den Außenwänden innen Angebotenes Fabrikat:	100,000 m	-----	-----
4.050	Hilfskonstruktion Zur Verklebung von Mineralewämplatten über lichten Öffnungen (Fenster- und/oder Türöffnungen o.ä.) ist eine Hilfskonstruktion/Abrutschsicherung vorzusehen und für den Zeitraum des Abbindevorganges der Dämmplatten am Untergrund vorzuhalten und bei Bedarf umzusetzen. Ausführungsort: in allen Geschossen an den Außenwänden innen	10,000 m	-----	-----
4.060	Großflächiges Beischleifen Großflächiges Beischleifen der Mineralewämplatte zur Minimierung bzw. Egalisierung von Unebenheiten im Untergrund und dadurch entstandenen Überzähnen. Die geschliffene Oberfläche muss vor Auftrag der Armierungsmasse mittels feinem Haarbesen abgekehrt werden. Der Schleifstaub ist fachgerecht zu sammeln und gemäß den gesetzlichen Bestimmungen zu entsorgen. Ausführungsort: in allen Geschossen an den Außenwänden innen	956,756 m2	-----	-----
4.070	Armierungsschicht mit Leichtmörtel Armierungsputz, bestehend aus Leichtmörtel, nach Herstellerangaben vollflächig in einer mittleren Schichtdicke von 5 mm mittels 12 mm Zahntraufel auftragen. Alkalibeständiges Armierungsgewebe 4 x 4 mm (Flächengewicht ca. 160 g/m²) eindrücken und in das obere Drittel der Armierungsschicht einarbeiten. Oberfläche glatt streichen/ziehen. Bei Innenecken das Gewebe bis in die Ecke führen und nicht durch die Ecke herumziehen.			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Das Gewebe wird in Ecken stumpf gestoßen und darf nicht überlappen. Nach Auftragen der Armierungsschicht ist in den Ecken ein Kellenschnitt in der frischen Armierungsschicht bis zur Dämmschicht auszuführen. Wird ein Oberputz aufgetragen, so ist auch hier ein Kellenschnitt in den Ecken vorzunehmen. Ausführungsort: in allen Geschossen an den Außenwänden innen Angebotenes Produkt:	956,756 m2	-----	-----
4.080	Stoßbelastete Innenwandbereiche mit Panzergewebe Herstellen einer zusätzlichen flächigen Armierungsschicht, als Zulage zur normalen Systemarmierung im stoßgefährdeten Bereich mit Panzergewebe. Vor der normalen Systemarmierung und dem Einbau von Putzprofilen oder Eckwinkel, den Leichtmörtel mittels 8 mm Zahntraufel auf die Dämmplatten vollflächig auftragen, Panzergewebe mittig in die Mörtelschicht eindrücken und planspachteln. Panzergewebe bündig aneinanderstoßen, nicht überlappen. Nach 1 Tag Standzeit erfolgt das Auftragen der flächigen Armierungsschicht. Evtl. auftretende Schichtdickenunterschiede beim Aufbringen der Flächenarmierung sind beizuziehen. Nach Auftragen der Flächenarmierung erfolgt im Bereich des Panzergewebes eine Verdübelung durch beide Gewebelagen mittels Schraubdübel oder Schraubdübel S1. Die Verdübelung erfolgt in der frischen Flächenarmierung (durch beide Gewebelagen). Verbrauch: Armieren Panzergewebe: Panzergewebe: 1 m²/m² Schraubdübel: 4 Stk./m² Angebotenes Produkt: - Panzerarmierung, Maschenweite mind. 12x 9 mm, Flächengewicht mind. 330 g/m² Ausführungsort in allen Geschossen an den Außenwänden innen Angebotenes Fabrikat:	200,000 m2	-----	-----
4.090	Oberputz, Leichtmörtel 2- 3 mm Aufbringen des Oberputzes, z.B. aus Leichtmörtel in 2-3 mm Schichtdicke. Zeitrecht abfilzen. Die Gesamtputzdicke (Armierungsschicht & Oberputz) darf 10 mm nicht überschreiten. Nach Auftragen des Oberputzes ist in den Ecken ein Kellenschnitt im frischen Oberputz auszuführen. Je nach vorgesehener weiterer Bearbeitung der Putzoberfläche, z. B. mit einem Anstrich, kann der Kellenschnitt mit einer überstreichbaren Dichtmasse wie z. B. Acryl vorab verschlossen werden. Ausführungsort: in allen Geschossen an den Außenwänden innen Angebotenes Produkt:	50,000 m2	-----	-----
4.100	Angrenzende nichtmassive Bauteile Elastischen Randdämm-/Entkopplungsstreifen aus Hanf-Filz Dämmstreifen nach Herstellerangaben als Bewegungsdämmfuge zwischen Mineralewolleplatte und angrenzenden nichtmassiven Bauteilen, z.B. Wand, Decke, Boden oder Fensterbank,			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	einbauen. Die Breite des Randdämmstreifens ist entsprechend der vorgesehenen Dämmstoffdicke auszuwählen. Die Armierungsschicht und der Oberputz sind oberflächenbündig, z.B. durch Kellenschnitt oder durch eine Anputzleiste, auszubilden. Rechenwert der Wärmeleitfähigkeit: $\dot{\epsilon} = 0,047 \text{ [W/(mK)]}$ Ausführungsort: in allen Geschossen Angebotenes Produkt:	50,000	m	-----	-----
4.110	Fensteranschluss, Fugenprofil Elastische Entkopplung und zugleich luftdichter Abschluss zwischen der Dämmung und Fensterrahmen / Türen und Durchdringungen mittels geeignetem Putzleistenprofil. Ausführungsort: in allen Geschossen Angebotenes Fabrikat:	89,000	m	-----	-----
4.120	<i>SIRADOS 12600287</i> Schlitz, für Heizrohre, herstellen 30/80 mm Schlitze für Heizleitungen in Dämmplatte Kalziumsilikat herstellen, Entsorgung Bauschutt ist einzukalkulieren.. Schlitzquerschnitt : 30 x 80 mm, Plattendicke 5 cm Ausführungsort: in allen Geschossen	20,000	m	-----	-----
4.130	nachträgliches Bearbeiten / Anarbeiten Neu zu verlegende Kabel und Leitungen sind nachträglich fachgerecht einzuputzen. Dämmplatten sind an die Elektroinstallation zwangsfrei anzuarbeiten. Minerale Dämmplatten können hierfür vorder- und/oder rückseitig ausgefräst werden. Fehlstellen werden mit Füllmörtel oder Leichtmörtel verschlossen. Der Einsatz von gipshaltigen Produkten zur Befestigung/ zum Ausbessern von Fehlstellen ist nicht zulässig. Ausführungsort: alle Geschosse	50,000	m	-----	-----
4.140	zusätzliche Verdübelung mittels Schraubdübel Fliesen auf Minerale Dämmplatten Die Grundlagen bilden ein klebegeeigneter Untergrund, bestehend aus mineralischem Leichtmörtel und Armierungsgewebe sowie eine zusätzliche Verdübelung mittels Schraubdübel, Tellerdurchmesser = 60 mm (nass in Nass) durch das Gewebe hindurch mit ca. 4 Stück/m² im tragfähigen Untergrund. Das Fliesengewicht ist auf max. 25 kg/m² begrenzt. Verbrauch: Dübel - ca. 4 Stück/m² Nass in Nass, mit Tellerdurchmesser = 60 mm Angebotenes Produkt: Schraubdübel, Länge nach Erfordernis Hinweis: Alle Mörtelprodukte bzw. Systembestandteile müssen im System aufeinander abgestimmt und konform sein.				

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
		59,925 m²	-----	-----
4.150	Dämmung von flankierenden Wänden Vorhandene flankierende Wände (bauliche oder geometrische Wärmebrücken) mit Dämmputz dämmen. Einbindetiefe: 30 cm d=3cm Angebotenes Fabrikat:			
		50,000 m2	-----	-----
4.160	Dämmung von flankierenden Decken Vorhandene flankierende Decken, (bauliche oder geometrische Wärmebrücken) mit Mineralfüllplatte dämmen. Dämmstoff vollflächig auf dem trag- und klebefähigen Untergrund, planeben und press gestoßen im Kammbettverfahren anbringen. Verarbeitung erfolgt entsprechend den Herstellervorschriften einschl. aller Materialien und Befestigungsmittel. Dämmstoffplatten liefern und montieren. Einbindetiefe: ca. 50 cm			
		50,000 m2	-----	-----
4.170	Druckfeste Dämmung unter Fensterbank 2cm erstellen einer Druckfesten Dämmung unter Fensterbank ca. 2cm in allen Räumen mit Innendämmung Tiefe der Fensterbänke ca. 21 cm Breite der Fensterbänke ca. 1,20			
		95,000 Stk	-----	-----
4	Dämmplatten Innendämmung			-----

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
5	Dämmung DG				
5.010	Die Fläche säubern Die zu dämmenden Fläche ist zu säubern				
		543,400	m2	-----	-----
5.020	Öffnungen verschließen Öffnungen zwischen Sparren und Mauerwerk sind mit Klebebändern, Bahnen oder Stellbrettern zu verschließen,				
		543,300	m2	-----	-----
5.030	Dämmung Decke DG, 160 mm Wärmedämmschicht auf Dachgeschoss Fläche aus Steinwollämmplatten liefern und nach Herstellervorschrift wärmebrückenfrei auf Rippendecke verlegen, einschließlich aller Anschlüsse. inkl. Glasvlies-Kaschierung für gelegentliches Begehen geeignet, Wärmeleitgruppe: 035 Gef. Baustoffklasse : A1 Anzahl der Lagen : 1-lagig Dämmdicke : 160 mm Anwendung : DZ Einbauort: DG Kopfbauten gewähltes Fabrikat:				
		152,400	m2	-----	-----
5.040	Dämmung Decke DG, 220 mm Wärmedämmschicht auf Dachgeschoss Fläche aus Zellulose-Dämmstoff liefern und nach Herstellervorschrift hohlraumfüllend, wärmebrückenfrei verlegen gemäß Wärmeschutznachweis, - einschließlich aller Anschlüsse. inkl. Rieselschutz Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit $u = 0,039 \text{ W/m}^2$ Baustoffklasse B2 nach DIN 4102. Kein Metallkorrosion förderndes Potential. Dämmstoffdicke : d=220 mm Ausführungsort: Decke Halle (Tonnendecke) gewähltes Fabrikat:				
		375,760	m2	-----	-----
5.050	Zulage: Ränder Giebelwände, Schornstein etc. Die jeweiligen Zwischenräume zwischen den Giebelrandsparren, Giebelwänden und Deckendurchführungen mittels Stopfhanf bzw. um den Schornstein mittels Mineralwolle Schmelzpunkt > 1.000° ausstopfen, d.h. Material liefern und die Zwischenräume vollständig ausfüllen. Ausführungsort: Decke im Dachgeschoss				
		50,000	m	-----	-----
5.060	Bodentreppe auf Dämmstärke abzuschotten Bodentreppen sind ggf. auf Dämmstärke abzuschotten				
		1,000	Stk.	-----	-----

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
5.070	Steinwoll-Dämmplatten 16 cm Steinwolldämmung als Dämmplatten 16 cm stark WLG 035 an senkrecht aufstehenden Bauteilen im DG fachgerecht befestigen Die Betonwand muss sauber, trocken und tragfähig gereinigt werden Primer aufbringen Eine umlaufende Klebewulst an den Plattenrand ziehen und drei bis vier Klebemörtelbatzen auf die Mitte der Platte geben Platten sind versetzt anzubringen und die Stöße sauber zu halten Zugelassene Tellerdübel in die Plattenmitte durch die Dämmung in den Beton bohren und setzen Gef. Baustoffklasse : A1	37,808 m2	-----	-----
5.080	Abdichten von Fugen und Öffnungen im Hohlraum Abdichten unerwünschter Leckagen, Fugen, Fehlstellen und Risse an Hohlraumbegrenzungen (innen und außen) mit Acrylband, Klebeband oder Montageschaum vor Einblasvorgang, um Materialverlust und Staubaustritt zu verhindern.	50,000 m	-----	-----
5.090	Luft- und Winddichtheitstest (Blower-Door) Durchführung eines Blower-Door-Tests nach DIN EN 13829 (Druckdifferenzverfahren) vor und nach Einblasdämmung zum Nachweis der Luftdichtheit gem. GEG / KfW-Anforderung $n_{50} \leq 1,5 \text{ h}^{-1}$ (mit Lüftungsanlage) bzw. $\leq 3,0 \text{ h}^{-1}$ (ohne Lüftungsanlage), inkl. Messbericht und Protokoll.	1,000 St	-----	-----
5.100	Wärmebrückennachweis / U-Wert-Protokoll Erstellen eines lückenlosen Einblasbuches (bauteilbezogen): Einblasdatum, Mitarbeitername, Gerätekalibrierung, Druck, eingeblasene Materialmenge je Bauteil, Einblasdichte, Fotos Vorher/Nachher, Unterschrift Verantwortlicher. Übergabe in zweifacher Ausfertigung an Bauherr/Bauleitung. Erstellen eines bauteilbezogenen U-Wert-Nachweises nach DIN EN ISO 6946 für alle gedämmten Bauteile als Grundlage für GEG-Nachweis / KfW-Antrag, inkl. Übergabe an Energieberater oder Bauherr.	1,000 St	-----	-----
5	Dämmung DG		-----	-----

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
6	Anschlussprofile, Zubehör				
6.010	Kantenschutz mit Gewebeeckwinkel gerade Kantenschutz an gerader Außenecke aus geeignetem Gewebeeckwinkel (für z.B. Wärmedämm-Verbundsystem) fachgerecht einbauen. Gewebewinkel mit mineralischem Leichtmörtel auf die Mineraleisplatten aufsetzen. Armierungsgewebe über den Gewebeeckwinkel legen und einbetten. Ausführungsort: alle Geschosse Angebotenes Produkt:	77,440	m	-----	-----
6.020	Anschlüsse an Fensterrahmen / Türen, Gewebeleiste Elastische Entkopplung und zugleich luftdichter Abschluss zwischen der Dämmung und Fensterrahmen / Türen und Durchdringungen mittels geeignetem Putzleistenprofil Ausführungsort: Alle Geschosse Angebotenes Produkt:	77,440	m	-----	-----
6.030	Ausbildung von Dehnungs- und Trennfugen Bauliche und konstruktive Dehnungs- und Trennfugen im Untergrund sind in die Dämmebene mit zu übernehmen und bis an die Oberfläche fachgerecht mittels Dehnungs- bzw. Trennfugenprofil auszubilden. Ausführungsort: Alle Geschosse Angebotenes Produkt:	100,000	m	-----	-----
6.040	Befestigung von schweren Lasten Schwere Lasten (über 6 kg Einzelgewicht), Konsol- oder statisch tragende Lasten sind durch den Dämmstoff hindurch im tragfähigen Untergrund zu verankern. Ggfs. ist bei Konsollasten ein statischer Nachweis mit beizufügen. Ausführungsort: alle Geschosse Befestigungsmittel für Konsol- bzw. statisch tragende Lasten:	50,000	m	-----	-----
6	Anschlussprofile, Zubehör				-----

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
7	sonstiges			
7.010	Dokumentation,Revisionsunterlagen Dokumentation,Revisionsunterlagen Dokumentation, während des gesamten Arbeitsverlaufs. Einschließlich Angaben zu: • Temperaturen von Luft • Auffälligkeiten (z.B. Untergrund) • Entsorgungsnachweise Nachuntersuchungen Feuchtigkeit. • IR-Bericht der betroffenen Stellen (zur einfachen Nachverfolgung) • Schlussbericht Revisionsunterlagen, nach dem Arbeitsverlaufs • Abnahmebescheinigung der fachgerechten Herstellung der Prallwände	1,000 Stk	-----	-----
7	sonstiges			-----

Zusammenstellung

1	Baustelleneinrichtung	-----
2	Vorbereitung Innendämmung / Putz	-----
3	Putzarbeiten Innen	-----
4	Dämmplatten Innendämmung	-----
5	Dämmung DG	-----
6	Anschlussprofile, Zubehör	-----
7	sonstiges	-----
	Summe	-----
	----- % Nachlass	-----
	Gesamtsumme netto	-----
	----- % Umsatzsteuer	-----
	Gesamtsumme brutto	-----